

## Pressemitteilung

23. Januar 2019  
Anne Nörthemann  
noerthemann@ph-ludwigsburg.de  
Tel.: (07141)140-780

### **10. Inklusionstag Baden-Württemberg - Menschenrecht und Menschenwürde Gelebte Inklusion - „...einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen“ (Allgemeine Menschenrechte, Art. 1)**

Der Fachtag mit dem Titel „Inklusion in Baden-Württemberg“ jährt sich bereits zum zehnten Mal (seit dem Jahr 2007). Jedes Jahr hatte der Inklusionstag einen anderen thematischen Schwerpunkt (Inklusive Bildung, Inklusion in der Kommune, Inklusion im Beruf und in der Berufsausbildung, ...) und er wurde jeweils an einem anderen Standort ausgerichtet (u.a. an Schulen und Hochschulen in Stuttgart, Rottenburg, Ludwigsburg und Geislingen). Für den Fachtag am Samstag den 26. Januar 2019 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg haben sich dieses Jahr etwas über 200 Personen angemeldet. Er findet unter der Schirmherrschaft von Konrad Seigfried, Erster Bürgermeister der Stadt Ludwigsburg, statt. Ausgerichtet wird er von einem Veranstalterverbund, zu dem 15 Verbände und Hochschulen aus Baden-Württemberg zählen.

10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention (UNBRK) geben Anlass zur Reflektion. Trotz der Änderung des Schulgesetzes in Baden-Württemberg im Jahr 2015 hat sich die Zahl der SchülerInnen an Sonderschulen nicht reduziert. Dies obwohl in der UNBRK klar die Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems gefordert wird. Seit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahre 2009 werden in Baden-Württemberg von Jahr zu Jahr mehr Kinder und Jugendliche als „sonderpädagogisch förderungsbedürftig“ eingestuft. Auch die Zahl jener, die direkt an den Sonderschulen eingeschult werden, stagniert weitgehend. Bei gleichzeitigen stagnierenden Zahlen an Sonderschulen erklärt sich somit auch die Zunahme an inklusiv unterrichteten SchülerInnen. Der Anspruch auf volle Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ist auch in vielen weiteren Lebensbereichen nach wie vor nur bedingt gewährleistet.

Neben kritischen Aspekten sollen mit dem 10. Inklusionstag aber auch positive Entwicklungen in den Blick genommen werden. Trotz der quantitativ bescheidenen Entwicklungen im Bildungsbereich im Hinblick auf Inklusion haben sich an einigen Schulstandorten und in einigen Regionen bereits positive Konzepte einer inklusiven Praxis entwickelt. Viele Institutionen haben sich auf den Weg gemacht, ihr konkretes Handeln und die Strukturen in den Systemen mit Blick auf Menschen mit Behinderungen bzw. die zunehmende Diversität ihrer Klientel stärker zu reflektieren.

Nach einem Hauptvortrag von Horst Frehe (Staatsrat, Richter und Abgeordneter a.D., Vorstand der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V.) zur Bedeutung der Menschenrechte und der Menschenwürde in unserer Gesellschaft, werden auf mehreren Sofarunden Akteure der Inklusion aus den Lebensbereichen Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit von ihren Erfahrungen mit Inklusion und Menschenwürde berichten. Darunter VertreterInnen für das Bildungssystem, Eltern, Betroffene (SelbstvertreterInnen) und nicht zuletzt MitarbeiterInnen von Institutionen, wie der Handwerkskammer.

Hochschulkommunikation

So berichten Sophie und ihre Mutter einerseits aus den vielfältigen Erfahrungen mit Barrieren, aber andererseits auch von Ermöglichkeiten aus ihrem Leben mit dem Down Syndrom.

Ziel ist es die Perspektiven aller durch inspirierende Beispiele eines inklusiven Handelns und einer inklusiven Praxis zu weiten. Der Tag schließt mit einem Konzert der Bigband Groove Inclusion (30 MusikerInnen mit und ohne Beeinträchtigung, mit und ohne professionelle Ausbildung) die als gelebtes Beispiel zeigt wie der Paradigmenwechsel zur inklusiven Gesellschaft gelingen kann.

**Veranstaltungsort:** Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg, Gebäude 1

**Uhrzeit:** 10.00 - 16.30 Uhr

**Eintritt:** € 5.- (Stud.) / € 20.- (Vollzahler) / € 30.- (Familienpreis)

*Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:*

**Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik**

Abteilung Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung/ Inklusion

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Tel.: +49 (0)7141/140-905

E-Mail: [merz-atalik@ph-ludwigsburg.de](mailto:merz-atalik@ph-ludwigsburg.de)

*Text zur freien redaktionellen Verwendung.*